



Ein Platz an der Sonne

Neue Aussichtsplattform bietet Einblicke ins Gehege

9. August 2017|

Im nordöstlichen Teil des Geheges lädt eine neue barrierefreie Aussichtsplattform zur sonnigen Wildbeobachtung ein. Zwei Hirsche ziehen gemächlich an der neuen Plattform vorbei, deren Mauer aus Findlingen oval in ihr Gehege ragt.

Von dem 1,50 Meter hohen, 30 m² großen Plateau, das auch für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen barrierefrei zugänglich ist, trüben keine Zaunmaschen den Blick aufs Wild. Und der lohnt sich zu jeder Jahres- und Tageszeit, wie Revierförster Sven Wurster findet:

„Zwischen Mitte und Ende Juni sind 12 Kälber geboren. Jetzt tummeln sie sich zu einem sogenannten Kindergarten, immer sorgsam beäugt von ihren Müttern. Das ist drollig anzuschauen.“

Aber auch wenn im November die Brunftzeit beginnt warten auf Besucher spannende Schauspiele. „Gerade in den Morgen- und Abendstunden hat das Gehege ein ganz tolles Licht“, verrät der Förster. Sonnenanbetern empfiehlt er die zweite Tageshälfte, wenn das Plateau von mittags bis abends beschienen wird. Herwyn Ehlers, zweiter Vorsitzender vom Verein Pro Niendorfer Gehege hofft außerdem auch auf die Beobachtung kleinerer Arten: „Wir erhoffen uns, dass unter anderen Fledermäuse und

Eidechsen das neue Habitat in der Feldsteinmauer als Lebensraum annehmen werden.“ ...

Zum Verweilen lädt ein großer Holzblock, gefertigt aus einer Eiche aus dem Gehege ein.



Ganz nah kommen die Hirsche der neuen Aussichtsplattform Foto: mf

Über die Fertigstellung der Aussichtsplattform, die bereits rege genutzt wird, freuen sich die Waldfreunde: „Besonders für Kinder, die ja zahlreich auf dem nahen Spielplatz vertreten sind, wird das eine Attraktion“, so Herwyn Ehlers. Und die Vereinsvorsitzende Susanne Egbers ergänzt: „Es ist nicht nur eine Attraktion für menschliche Besucher entstanden. Mit dem neu geschaffenen Biotop konnten wir dazu noch einen Beitrag zum Erhalt der Artenvielfalt im Niendorfer Gehege leisten.“